Fragenkatalog SYP 3. Klassen

Notenschema (Prozent): 100- 91 = 1 90 – 79 = 2 78 – 63 = 3 62 – 50 = 4 <50 = 5

**1) Bei Fragen zu den Fragen: KEINEN Teil der Antwort in die Frage packen!**

**2) ABZUG bei "Nachbarschaftshilfe" – wenn nicht Gefragtes hingeschrieben wird, das aber zur Frage der anderen Gruppe passt! Fragen genau lesen und nur RELEVANTES antworten!**

|  |
| --- |
| **Wie funktioniert ein Transistor-Radio? (Wie wird aus dem Antennensignal Musik)**  Ich suche den Knopf mit dem Text on/off bzw. dem entsprechenden Symbol und - bei einem Drehknopf drehe ihn - meist im Uhrzeigersinn; bei einem Druckknopf drücke ich ihn rein …. SO bitte **NICHT** Antworten!! |
| **100er** |
| **Wieso Projekte? Warum werden immer mehr Aufgaben in Projektform abgewickelt?** |
| **Was ist ein Projekt (Merkmale)?** |
| **Nenne die drei Säulen von Projektmanagement** |
| **Was ist die Lehre aus dem Diagramm? (gehe dabei auch auf die Projektphasen ein)** |
| **Welche Ebenen des Projektmanagements kann man unterscheiden (Reichweite)** |
| **Welche Phasen hat das einfachste (Mehr-)Phasenmodell?**  a) beschreibe es b) baue es aus um weitere Phasen |
| **Welche Aufgaben bestehen in einem Projekt phasenübergreifend (sogenannte "Querschnittsaufgaben")?** |
| **Welche Dokumente werden im Projektablauf gefordert?** |
| **Welche grundlegenden Prozesse unterscheidet DIN 69901?** |
| **Skizziere das Prozessmodell der DIN 69901** |
| **Welche Prozessphasen sieht die DIN 69901 in Projektmanagement-Prozessen vor?** |
| * **Wozu Projektphasen?** |
| **Beschreibe die Vorgehensweise im „Unified Process“** |
| **Wann ist (wann gilt) eine Projektphase (als) abgeschlossen?** |
| * **Warum Projektmanagement? (Textfolie)** |
| * **Welche Projektarten kann man unterscheiden?** |
| * **Welche Faktoren sind bei einem Innovationsprojekt besonders ausgeprägt?** |
| **Wie werden Projekte nach relativer Neuigkeit eingeteilt?** |
| * **Wie können Projektarten nach dem Ziel des Projektes unterschieden werden?** |
| * **Was zeichnet ein Potentialprojekt aus?** (WELCHE Faktoren sind WIE ausgeprägt?) |
| * **Was zeichnet ein Akzeptanzprojekt aus?** (WELCHE Faktoren sind WIE ausgeprägt?) |
| * **Was zeichnet ein Pionierprojekt aus?** (WELCHE Faktoren sind WIE ausgeprägt?) |
| * **Was zeichnet ein Standardprojekt (Routineprojekt) aus?** (WELCHE Faktoren sind WIE ausgeprägt?) |
| * **Welche Aufgabenträger sind in einem größeren Projekt neben dem/der Projektleiter\*in noch anzutreffen und welche Aufgaben haben bzw. welche Rolle spielen diese? (NICHT: Arten)** |
| * **Welche Eigenschaften muss ein(e) gute(r) Projektleiter\*in aufweisen?** |
| * **Welche Rollen muss ein(e) gute(r) Projektleiter\*in ausfüllen?** |
| * **Was sind die Aufgaben eines/einer Projektleiter\*in?** |
| * **Wozu dient ein Projektausschuss? (Rolle, Randbedingungen, Zusammensetzung,  NICHT: Aufgaben)** |
| * + - **Welche Aufgaben hat ein Projektausschuss?** |
| * **Was versteht man unter "Promotor"?** Wozu Promotoren? Welche Arten gibt es? |
| * **Beschreibe die Methode „Brainstorming“?** (Was ist das? Wie ist der Ablauf? Worauf ist zu achten, …) |
| * **Beschreibe die „Methode 635“?** (Was ist das? Wie ist der Ablauf? Worauf ist zu achten, …) |
| **Was geschieht, wenn ein Projektteam die "Methode 635" anwendet? (ankreuzen)** |
| * **Beschreibe die Methode „Synektik“?** (Was ist das? Wie ist der Ablauf? Worauf ist zu achten, …) |
| * + **Beschreibe die Methode Morphologie?** (Was ist das? Wie ist der Ablauf? Worauf ist zu achten, …) |
| * **Beschreibe die Methode Mindmapping?** (Was ist das? Wie ist der Ablauf? Worauf ist zu achten, …) |
| * + **Beschreibe die Methode Bionik?** (Was ist das? Wie ist der Ablauf?, …) |
| * + - * **Beschreibe die Methode Standard-Delphi?** (Was ist das? Wie ist der Ablauf?, Worauf ist zu achten, …) |
| * + - **Was ist der Unterschied zwischen Standard- und Breitband Delphi?** |
| * + - **Welche Ebenen gehören zu einem ganzheitlichen Projektmanagement?** |
| * + - **Nenne allgemeine Spielregeln für erfolgreiche Kommunikation? (NICHT:** Teamarbeit) |
| * + - **Nenne allgemeine Spielregeln für erfolgreiche Teamarbeit? (NICHT:** Kommunikation**)** |
| * + - **Was sind Serifen? Wo sollte man sie nicht verwenden?** |
| **Welche unfaire Taktiken werden oft in Verhandlungen eingesetzt und wie begegnet man dem am besten?** |
| **HARVARD-METHODE (verhandeln im Projekt)** |
| **Was zeichnet sachbezogenes Verhandeln aus? (Harvard-Konzept)** (Textlücken füllen) Hart in ……… , weich …..…. |
| **Nenne die Grundsätze (Leitsätze) der Harvard-Methode**  Trenne …  Nicht Positionen sondern ….  Vor Entscheidung verschiedene ….  In Verhandlung …. |
| **Die Harvard-Methode empfiehlt: Bestehen sie auf neutrale Beurteilungskriterien! Wie kann man das machen?** |
| **Harvard: Was ist die Folge eines einseitig begonnenen harten Verhandlungsstils** (bei gleich starken Partnern: wie reagiert der Partner)**?**  (Achte darauf, relevant zu antworten! Was gehört wirklich zur Frage!) |
| **Harvard: Was versteht man unter sachbezogenem Verhandeln?**  (Achte darauf, relevant zu antworten! Was gehört wirklich zur Frage!) |
| **Nenne die Grundkriterien einer gelungenen Verhandlung? (Harvard)** |
| **Welche Ebenen des Verhandelns unterscheidet die Harvard-Methode?** |
| **Nenne die 4 Grundsätze / Leitsätze der Harvard-Methode. Beschreibe 1 davon ausführlicher.** |
| **Was unterscheidet „Interessen“ von „Positionen“? (Harvard)** |
| **Wie kann man die Interessen der Gegenseite rausfinden? (Harvard)** |
| **Ist es für eine Einigung zwingend, dass sich die Interessen in der Sache decken? (Harvard)** |
| **Wie gelangt man zu objektiven / neutralen Kriterien? (Harvard)** |
| **Harvard-Methode: Wie schützt man sich vor „Notabschlüssen“ ?**  **Was ist aber der Nachteil dieses Ansatzes?** |
| **Harvard-Methode: Was heißt/bedeutet „Verhandlungs-Judo“?** |
| **Harvard-Methode: Was tun, wenn der Verhandlungspartner die Spielregeln nicht einhält?** |
| **Harvard-Methode: Was kann man gegen falsche Aussagen machen?** |
| **Harvard-Methode: BESCHREIBE das Eintext-Verfahren?** |
| **Harvard-Methode: Wann wird das Eintext-Verfahren eingesetzt (in welchen Situationen)?** |
| Harvard-Methode: **Beschreibe das Eintext-Verfahren.** (Was ist es? Wann wird es eingesetzt? (In welchen Situationen? …) |
| **200er** |
| **Was ist ein Projektantrag?** |
| **Was ist eine feasibility study? Wann erfolgt eine solche (zeitlich im Projektablauf)? Was klärt diese? Wer erstellt sie?** |
| **Worauf ist bei der Erarbeitung & Formulierung von Zielen zu achten?** |
| **Was versteht man unter der Stoßrichtung eines Projektzieles?** |
| **Was ist das Teufelsquadrat? Aussage? Sinn?** |
| **Welche 4 Dimensionen enthält ein gut formuliertes Ziel jedenfalls?** |
| **Eine „Eselsbrücke“ zum Überprüfen der Zielformulierung lautet SMART? Was verbirgt sich dahinter?** |
| **Eine „Eselsbrücke“ zum Überprüfen der Zielformulierung lautet PURE?  Was verbirgt sich dahinter?** |
| **Eine „Eselsbrücke“ zum Überprüfen der Zielformulierung lautet CLEAR?  Was verbirgt sich dahinter?** |
| **Beschreibe den Ablauf einer Nutzwertanalyse.** |
| * **Warum Nutzwertanalyse** (Problemsituation, die für die Anwendung einer NWA spricht)**?** |
| **Wozu dient der Paarvergleich (im Rahmen der Nutzwertanalyse) und wie wird dieser durchgeführt?** |
| **Was geschieht bei der Sensitivitätsanalyse (im Rahmen einer Nutzwertanalyse)?** |
| * + **Nenne die Vor- und Nachteile der Nutzwertanalyse** |
| **Wie kann eine Abgrenzung eines Projektes zum Umfeld geschehen (Sichten)?** |
| **Kennzeichne** (durch umkreisen von ) **w (wahr), f (falsch) ⊆ = ist Teilmenge von pdU = das Unternehmen, dass das Projekt durchführt**  **a) w – f Alle Stakeholder ⊆ aller Shareholder des pdU**  **b) w – f Alle Shareholder des pdU ⊆ aller Stakeholder**  **c) w – f Ein Stakeholder = Shareholder des pdU**  **d) w – f Ein Shareholder des pdU = Stakeholder** |
| **Kennzeichne** (durch umkreisen von ) **w (wahr), f (falsch) ⊆ = ist Teilmenge von pdU = das Unternehmen, dass das Projekt durchführt**  **a) w – f Alle Shareholder des pdU ⊆ aller Stakeholder**  **b) w – f Alle Stakeholder ⊆ aller Shareholder des pdU**  **c) w – f Ein Stakeholder = Shareholder des pdU**  **d) w – f Ein Shareholder des pdU = Stakeholder** |
| **Kennzeichne** (durch umkreisen von ) **w (wahr), f (falsch) ⊆ = ist Teilmenge von pdU = das Unternehmen, dass das Projekt durchführt**  **a) w – f Alle Stakeholder ⊆ aller Shareholder des pdU**  **b) w – f Ein Shareholder des pdU = Stakeholder**  **c) w – f Alle Shareholder des pdU ⊆ aller Stakeholder**  **d) w – f Ein Stakeholder = Shareholder des pdU** |
| **Kennzeichne** (durch umkreisen von ) **w (wahr), f (falsch) ⊆ = ist Teilmenge von pdU = das Unternehmen, dass das Projekt durchführt**  **a) w – f Alle Stakeholder ⊆ aller Shareholder des pdU**  **b) w – f Ein Stakeholder = Shareholder des pdU**  **c) w – f Alle Shareholder des pdU ⊆ aller Stakeholder**  **d) w – f Ein Shareholder des pdU = Stakeholder** |
| **Was bedeutet "Stakeholder"? Wie wird bei der Stakeholderanalyse vorgegangen?** |
| **Was IST ein Projektauftrag?** (Inhalt ist **NICHT** gefragt, auch nicht grob!) |
| * **Projektauftrag: NICHT: Was ist ein Projektauftrag , sondern: a) Wann im Zeitablauf?  b) Was gehört in Projektauftrag (Inhalt grob und fein)?** |
| **300er** |
| **Zähle möglichst vollständig die Bausteine einer guten Projektkultur auf** |
| * **Was gehört alles zu einer guten Projektkultur? Was muss dafür getan werden? Was bekommt man dafür (Nutzen)?** |
| * + - **a) Warum ist ein motivierender Projektstart so wichtig?  b) Welche Formen haben wir kennen gelernt (Aufzählung)?** |
| * + - **Beschreibe ein Projekt-Start-up-Workshop** |
| * **Beschreibe ein Projekt-Kick-Off. Was ist das, Ziele, Ablauf.** |
| **Was versteht man unter informeller Organisation?** |
| * **Nenne die 6 Grundformen von Projektorganisation** |
| * **Nenne Vor- und Nachteile der Einfluss-Projektorganisation** |
| * **Nenne Vor- und Nachteile der Matrix-Projektorganisation im Vergleich zu anderen Formen.** |
| * **Beschreibe die Org.-Form „Auftrags-Projektorganisation“.** |
| * **a) Beschreibe die Org.-Form „Reine Projektorganisation“.  b) Wie nennt man diese noch? c) Vor-/Nachteile** |
| **Beschreibe die Organisationsform „projektorientiertes Unternehmen“.** (Wie ist so eine Form aufgebaut? Wie ist der Arbeitsablauf? Wie werden die Projekte koordiniert usw.) |
| **Wähle eine Projekt-Organisationsform und begründe\* deine Wahl:**  **Sehr umfangreiches Projekt, wenig Risiko, bekannte Technologie, durchschnittlicher Zeitdruck, Plandauer ist 2 Jahre.** (Annahme: es wurden/werden nur wenige Projekte im Unternehmen gemacht) **\***Nenne Aspekte, die für die eine oder andere Form sprechen. |
| **Wähle eine Projekt-Organisationsform und begründe\* deine Wahl:**  **Projektgröße mittel, hohes Risiko, bekannte Technologie, hoher Zeitdruck, Plandauer 7 Monate.** (Annahme: es wurden/werden nicht sehr viele Projekte im Unternehmen gemacht)  **\***Nenne Aspekte, die für die eine oder andere Form sprechen. |
| **Wähle eine Projekt-Organisationsform und begründe\* deine Wahl:**  **Projektgröße klein, hohes Risiko, bekannte Technologie, sehr hoher Zeitdruck, Plandauer 2 Monate.** (Annahme: es wurden/werden nur wenige Projekte im Unternehmen gemacht)  **\***Nenne Aspekte, die für die eine oder andere Form sprechen. |
| **Wähle eine Projekt-Organisationsform und begründe\* deine Wahl:**  **Projektgröße klein, mittleres Risiko, unbekannte Technologie, sehr hoher Zeitdruck, Plandauer 12 Monate.** (Annahme: es wurden/werden nur wenige Projekte im Unternehmen gemacht)  **\***Nenne Aspekte, die für die eine oder andere Form sprechen. |
| * **Beschreibe die Organisationsform „Chefprogrammierer-Team“ (Charakteristika, Vor-, Nachteile)** |
| * **a) Was grenzt die Organisationsform „Projektgruppe“ vom „Chefprogrammierer-Team“ ab? b) Vor- /Nachteile?** |
| **Beschreibe die 4 (bzw. 5) Phasen der Teambildung** |
| **Was unterscheidet Produktstruktur, Objektstruktur und Projektstruktur?** |
| **Wie lautet die englische Bezeichnung für Projektstrukturplan?** |
| **Im Projektstrukturplan wird das Projekt tätigkeitsmäßig und zeitlich gegliedert: wahr / falsch** |
| **Welche Aussage ist die richtigste?**   1. **Eine PSP ist die hierarchische Gliederung der Gesamtaufgabe nach formalen oder inhaltlichen Merkmalen in einzelne Teilaufgaben** 2. **Eine PSP ist die hierarchische Gliederung der Gesamtaufgabe nach formalen, zeitlichen und/oder inhaltlichen Merkmalen in einzelne Teilaufgaben** 3. **Eine PSP ist die hierarchische Gliederung der Gesamtaufgabe nach formalen und/oder inhaltlichen Merkmalen in einzelne Teilaufgaben**   **Eine PSP ist die hierarchische Gliederung der Gesamtaufgabe nach inhaltlichen Merkmalen in einzelne Teilaufgaben** |
| * **Welche Strukturierungsmöglichkeiten hat man bei der Erstellung eines Projektstrukturplanes und was ist dabei zu beachten?** (Nach welchen Gesichtspunkten ["Philosophien", „Orientierungen“, Prinzipien]! - es ist NICHT gemeint: Top-Down/Bottom up). |
| * + **Was ist ein Arbeitspaket?  Wozu dienen diese? Wie groß sollen sie sein?** |
| **Zum Projektstrukturplan: Welche Aussage stimmt am meisten?**   1. Im PSP spiegelt sich die Aufbauorganisation wieder. 2. Ein PSP ist die formale und/oder inhaltliche Gliederung eines Projektes 3. Ein PSP ist die formale, die zeitliche und/oder inhaltliche Gliederung eines Projektes 4. Ein PSP zeigt die Zusammenhänge Projektstruktur und Organisation 5. Ein PSP zeigt die Abhängigkeiten der Arbeitspakete. 6. Ein PSP zeigt die Abhängigkeiten der Vorgänge. 7. Ein PSP entsteht während der Ausführung eines Projektes, d. h er wird ständig umfangreicher. 8. Keine der obigen Aussagen a) bis g) ist richtig   Alle Aussagen a) bis g) sind richtig |
| **Zum Projektstrukturplan: Beschreibe den Zusammenhang zwischen PSP und Aufbauorganisation? Wie kann dieser dargestellt bzw. dokumentiert werden?** |
| * + - **Was ist ein Meilenstein? Wodurch ist ein Meilenstein mindestens definiert?** |
| **Beim Übergang von der Ablauf- zur Terminplanung (können) werden …**   1. Vorgänge zu Arbeitspaketen 2. Arbeitspakete zu Vorgängen 3. Vorgänge zu Meilensteinen 4. Meilensteine zu Vorgängen 5. Arbeitspakete zu mehreren Vorgängen 6. Vorgänge zu mehreren Arbeitspaketen 7. Mehrere Vorgänge zu einem Arbeitspaket 8. Mehrere Arbeitspakete zu einem Vorgang 9. Mehrere Vorgänge zu einem Meilenstein 10. Mehrere Arbeitspakete zu einem Meilenstein 11. Mehrere Meilensteine zu einem Arbeitspaket 12. Mehrere Meilensteine zu einem Vorgang   Markiere die 3 richtigsten Aussagen (1 Pkt je richtiger, ½ Pkt Abzug je falscher) |
| * **Was sind die häufigsten Fehler bei Aufwandschätzungen und was ist der Schluss daraus (Lessons learned)?** |
| **Wozu dient eine Vorgangsliste?** |
| **Welche Darstellungsformen werden in der Ablauf- und Terminplanung verwendet?** |
| **Was ist ein „kombinierter Balkenplan“?** |
| **Was ist eine Anordnungsbeziehung? Welche Formen gibt es?** |
| **Was ist ein vernetzter Balkenplan?** |
| **Welche klassische Arten von (deterministischen) Netzplänen gibt es?**  **Nenne deren Abkürzung und Langname. Wie „orientiert“ sind diese und was heißt das?** |
| **Warum müssen bei Netzplänen Meilensteine als Vorgänge mit Dauer 0 deklariert werden?** |
| **Was versteht man in der Ablaufplanung unter einem Zeitwert?** |
| **Beschreibe die Vorgehensweise zur Erstellung eines Netzplanes.** |
| **Was versteht man unter „kritischer Pfad“** im Projektmanagement**?** |
| **400er** |
| **Wie kann die grundsätzliche Aufgabe der Risikoanalyse beschrieben werden?** |
| **Beschreibe eine Risikomatrix** (Zeichnung allein genügt **nicht**)**?  Wie entsteht sie?** |
| * + - * **Zähle mögliche Risikokategorien auf.** |
| **Was ist die Gefahr des zu frühen Einsatzes von Checklisten, insbes. beim Finden von möglichen Projektrisiken?** |
| **Welche bekannten Modelle (wie z. B. CMMI) enthalten hilfreiche „Best Practice“ - Tipps zum Risiko-Management? (**5 = volle Punktezahl, CMMI zählt natürlich nicht mehr mit) |
| Wenn wir alle Risiken gefunden und untersucht haben – **welche Gefahren birgt so ein schwarz sehen?** |
| **„Denke positiv, lasse negative Gedanken erst gar nicht aufkommen!“ Welche Gefahren birgt so eine „Rosa Brille“?** |
| **Welche Tipps bezüglich Risikomanagement gibt uns Mr. Tompkins (aus DeMarko`s „Der Termin“)** |
| **Beschreibe den Kreislauf des Projektcontrollings** |
| **Welche Gefahr besteht, wenn die Projektüberwachung zu spät einsetzt?** |
| **Nenne die Voraussetzungen, die für ein frühzeitiges Erkennen von Planabweichungen erforderlich sind?** |
| **Was ist eine Leistungsgröße?** |
| **a) Was ist eine Lastgröße? b) Warum nennt man sie so? c) Nenne Beispiele von Lastgrößen d) Damit Lastgrößen und Leistungsgrößen leichter vergleichbar sind, wird ein mathematischer „Trick“ angewendet – wie zeigt sich dieser in der Formel für Lastgrößen?** |
| **Was versteht man unter Termintreue?** |
| **Wozu dient die Meilenstein-Trendanalyse?** |
| **Was versteht man unter dem „90 % fertig – Syndrom“? Welche Auswirkungen hat dies auf das Projektcontrolling?** |
| **Was versteht man unter Bestellwertfortschreibung? Welchen Nutzen hat dieser Ansatz?** |
| **a) Wozu dient die Meilenstein- Trendanalyse?**  **b) Analysiere folgenden Verlauf:**  **(kein** Verlauf ist als normal anzunehmen, 1-2-3 sind abhängig)  Was könnte im Projektablauf passiert sein? |
| **a) Wozu dient die Meilenstein- Trendanalyse?**  **b) Analysiere folgenden Verlauf:**  **(kein** Verlauf ist als normal anzunehmen, 1-2-3 sind abhängig)  Was könnte im Projektablauf passiert sein? |
| **a) Wozu dient die Meilenstein- Trendanalyse?**  **b) Analysiere folgenden Verlauf (Gesamtsicht!)**  **(kein** Verlauf ist als normal anzunehmen, 1-2-3 sind abhängig)  Was könnte im Projektablauf passiert sein?  MTA3 |
| **Kosten-Kontrolle:**  **Wo liegen die „Fallen“, wenn die Ist-Daten mit einem linearen Plandaten-Verlauf verglichen werden?**  **Wie kann man diese Fehleinschätzungen bestmöglich vermeiden?** |
| **Beschreibe die Problematik der Feststellung des Fertigstellungsgrades.**  **Gibt es Möglichkeiten, diese Problematiken zu verkleinern?** |
| **XXa) 1 P: Was versteht man unter dem Begriff „Earned Value“?**  **XXb) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z1:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXc) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z2:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXd) 6 P: Analysieren Sie folgende Earned-Value-Darstellung** (KEINE einfache Kurvenbeschreibung, sondern mögliche schlüssige Gründe, die zu so einem Verlauf geführt haben könnten)  **XXe) 1 P Was heißt BCWS in Langform und wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWS? ….. 1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von ACWP? …..**  **1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWP? …..** |
| **XXa) 1 P: Was versteht man unter dem Begriff „Earned Value“?**  **XXb) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z1:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXc) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z2:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXd) 6 P: Analysieren Sie folgende Earned-Value-Darstellung (**KEINE einfache Kurvenbeschreibung, sondern mögliche schlüssige Gründe, die zu so einem Verlauf geführt haben könnten)  **XXe) 1 P Was heißt BCWS in Langform und wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWS? ….. 1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von ACWP? …..**  **1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWP? …..**  1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12  **ACWP**  **BCWS**  Ende (Plan)  Z2  Z1  Monate  Zeitpunkt …….. ………………………………..  **BCWP**  Kosten |
| **XXa) 1 P: Was versteht man unter dem Begriff „Earned Value“?**  **XXb) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z1:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXc) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z2:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXd) 6 P: Analysieren Sie folgende Earned-Value-Darstellung (**KEINE einfache Kurvenbeschreibung, sondern mögliche schlüssige Gründe, die zu so einem Verlauf geführt haben könnten)  **XXe) 1 P Was heißt BCWS in Langform und wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWS? ….. 1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von ACWP? …..**  **1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWP? …..**  1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12  **ACWP**  **BCWS**  Ende (Plan)  Z2  Z1  Monate  Zeitpunkt ……..  **BCWP**  Kosten |
| **XXa) 1 P: Was versteht man unter dem Begriff „Earned Value“?**  **XXb) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z1:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXc) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z2:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXc) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z3:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXc) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z4:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXd) 6 P: Analysieren Sie folgende Earned-Value-Darstellung** (KEINE einfache Kurvenbeschreibung, sondern mögliche schlüssige Gründe, die zu so einem Verlauf geführt haben könnten)  **XXe) 1 P Was heißt BCWS in Langform und wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWS? ….. 1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von ACWP? …..**  **1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWP? …..**  1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13  **ACWP**  **BCWS**  Ende (Plan)  Z3  Z2  Monate  Zeitpunkt …….. ………… ……………………... …….  **BCWP**  Kosten  Z1  Z4 |
| **XXa) 1 P: Was versteht man unter dem Begriff „Earned Value“?**  **XXb) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z1:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXc) 1 P: Wie groß ist der Zeit [verzug|vorsprung] zum Zeitpunkt Z2:   ca. \_\_\_\_\_ Wochen (Bitte auch im Diagramm einzeichnen)**  **XXd) 6 P: Analysieren Sie folgende Earned-Value-Darstellung** (KEINE einfache Kurvenbeschreibung, sondern mögliche schlüssige Gründe, die zu so einem Verlauf geführt haben könnten)  **XXe) 1 P Was heißt BCWS ins Langform und wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWS? ….. 1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von ACWP? …..**  **1 P Wie lautet die neue Abkürzung und Langform von BCWP? …..**  1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13  **ACWP**  **BCWS**  Ende (Plan)  Z2  Z1  Monate  Zeitpunkt ……. ……………………..  **BCWP**  Kosten |
| **Welche der folgenden Antworten sind richtig?  Unter Earned Value versteht man:**   1. Was man am Projekt verdient, d.h. das was man als Auftraggeber bekommt minus das was in das Projekt investiert hat 2. Die nach Plankosten bewerteten abgeschlossenen Arbeiten 3. Die nach Plankosten bewerteten noch durchzuführenden Arbeiten 4. Die nach Istkosten bewerteten abgeschlossenen Arbeiten 5. Die nach Istkosten bewerteten noch durchzuführenden Arbeiten 6. Plankosten minus Istkosten 7. Was man am Projekt verdient, d.h. das was man als Auftragnehmer bekommt minus das was man in das Projekt investiert hat |
| Was versteht man unter „Earned value“?  Analysiere folgenden Verlauf einer Earned-Value-Kurve:  Wie ist der Projektstatus Ende September zu beurteilen?  Wie hoch ist ca. der zeitliche Verzug?  Was ist sonst noch aus den Kurvenverläufen zu ersehen?      1400  1200  1000 |
| **Was ist ein PM-Handbuch (PM-Leitfaden)?** |
| * + **Was ist der Inhalt eines PM-Handbuchs bzw. PM-Leitfadens (Muss und Wunsch)?** |
| **Was ist der Unterschied zwischen einem a) Projektmanagement-Handbuch bzw. PM-Leitfaden und einem b) Projekthandbuch?** |
| **Was ist die Aufgabe der Dokumenten- und Berichterstattungsplanung?** |
| **Was sind die Kerninhalte der Phase Projektabschluss?** |
| **Beschreibe die Begriffe Übergabeprotokoll und Übernahmeprotokoll** |
| **Was beschreibt das M-Modell?** |
| **Lasten-/Pflichtenheft (500er)** |
| **Was gehört inhaltlich in ein Lastenheft? (Grob-Aufbau)** |
| **Was gehört in ein Pflichtenheft? (Inhalt)** |
| **Wie sind die Begriffe Lastenheft und Pflichtenheft definiert bzw. abgegrenzt?** |
| **Wofür ist ein Pflichtenheft wichtig? (Bedeutung des Pflichtenheftes)** |
| **Was sind die Vor- und Nachteile der Erstellung eines Pflichtenheftes?** |
| **Worauf soll bei den Formulierungen in einem Pflichtenheft besonders geachtet werden und warum?** |
| **Aufwandsschätzverfahren** (600er, ex 3100er) |
| **Aufwandschätzung: Wovon hängt die Schätzgenauigkeit ab?** |
| **Wie kann man die Schätzmethoden grob klassifizieren? (Auflistung und kurze Beschreibung)** |
| * + - **Beschreibe das Schätzverfahren „Prozentsatzmethode“.** |
| **Welche Projektklassen unterscheidet COCOMO 81?** |
| **Welche Detaillierungsgrade unterscheidet COCOMO 81?** |
| **Wie erfolgt die Aufwandsermittlung mittels COCOMO 81?** (Beschreibung der Ermittlung, **NICHT** die Beschreibung der Klassen oder Detaillierungsgrade. **NICHT** die genauen Formeln bzw. Zahlen in den Formeln sind gefragt, sondern allgemein der Ablauf/Weg) |
| **Was wird bei Function Points gemessen?** |
| * + **Beschreibe die Vorgehensweise der Schätzung mittels Function Points.** |
| **Was könnte man anstatt der klassischen Function-Points bei Real-Time-Systemen zählen und bewerten?** |
| **Beschreibe grob das Schätzverfahren COCOMO II.** |
| **QM-Grundlagen** (800er) |
| **Was versteht man unter „Qualität“? Welche Ansätze gibt es zur Erklärung des Begriffs?** |
| **Wie definieren die „Gurus“ von QM den Begriff „Qualität“?** |
| **Was versteht man unter einem FCM-Modell?** |
| **Welche Qualitätsmodelle beschreibt die ISO / IEC 25010?** |
| **Was steht hinter den Buchstaben FURPS?** |
| **Wodurch beschreibt die ISO / IEC 25010 den Q-Faktor „Security“?** |
| **Was bedeutet GQM? Wofür und wie wird es angewendet?** |
| **Beschreibe das KANO-Modell.** |
| **Was sind die zentralen Begriffe die man T – Q – und M zuordnen kann?** |
| **Was unterscheidet TQM vom traditionellen Qualitätsmanagement?** |
| **Erkläre das Verhältnis TQM zur klassische Qualitätssicherung. Wie kann man das mittels einer schiefen Ebene auch bildlich darstellen?** |
| **Erkläre möglichst viele TQM-Prinzipien.** |
| **Was versteht man unter einem Qualitätszirkel? (**Für „Spezialisten“ und „Über-Drübers“ : es ist NICHT das Zeichengerät gemeint) |
| **Wozu dient QFD?** |
| **Erkläre die Verwendung bzw. Vorgehensweise mit dem „House of Quality“.** |
| **Erkläre das Prinzip der FMEA. Was heißt FMEA? Was ist die Idee dahinter? Welche Arten gibt es? Wie heißt und wie entsteht die zentrale Kennzahl der FMEA? Wie wird vorgegangen?** |